Brennholzverarbeitung als Angebot ein einer Tagesstätte der Behindertenhilfe

„Wer die Eigenschaften der verschiedenen Holzarten kennen- und die Grundzüge der Holzbearbeitung erlernen will, der findet keine bessere Möglichkeit dazu als die Brennholzverarbeitung“

Paul Brahm, Zimmerermeister

Datum: Juni 2020

Inhaltsverzeichnis:

1. Idee

2. Vorrausetzungen

3. Der Rasentraktor

4. Inhaltliches

5. Arbeitsschritte

6. Erfahrungen

1. Die Idee

Im Rahmen der Umstrukturierung der Tagesstätte 2 der Vitos Teilhabe, Region Weilmünster 2018, veranstalteten wir eine Umfrage mit dem Titel: „Was verstehst Du unter Arbeit?“ unter den mitarbeitenden Bewohnern. Hierbei stellte sich heraus, dass vor allem die die männlichen, aber auch einige Frauen unter den Befragten, Arbeit mit Maschinen, Arbeiten im Freien, Transport- und Dienstleistungstätigkeiten in Verbindung setzen und in diesen Bereichen auch ihre Interessen berücksichtigt sehen. Durch die naturnahe Umgebung der Tagesstätte 2, direkt am Waldrand und die Kooperationsbereitschaft des Besitzers des Waldes in der unmittelbaren Nachbarschaft, drängte sich ein solches Angebot geradezu auf. Alternativ kann auch die örtliche Forstverwaltung oder ein privates Brennholzunternehmen als Kooperationspartner angefragt werden.

2. Voraussetzungen

Die Tagesstätte 2 in Weilmünster bietet genügend Lagerkapazitäten und Räumlichkeiten für die Umsetzung einer solchen Idee auch unter brandschutz- und sicherheitsrelevanten Gesichtspunkten. Es stehen ein Lagerplatz und ein Raum zur Einrichtung einer Holzwerkstatt zur Verfügung. Auch mitarbeitende Angestellte fanden Interesse an der Bereitstellung eines solchen Angebotes. Die Infrastruktur zum Verlegen eines Starkstromanschlusses war gegeben. Mit einem Budget von 6000,- € wurde eine Grundausstattung für das Vorhaben angeschafft. Hierzu zählen auch Werkzeuge zur Fertigung von Behältnissen zur Brennholzlagerung, zum Transport und für Reparaturarbeiten im Bereich Holzbearbeitung. Im Wesentlichen handelte es ich hierbei um:

1. Eine leistungsfähige Spanabsauganlage

2. Ein Holzspalter, Starkstrom, 10 Tonnen Spaltleistung

3. Eine Wippkreissäge

4. Eine Motorkettensäge

5. Eine Akkukettensäge

6. Diverse Holzbearbeitungsgeräte wie Bohrmaschine, Tisch- und Handkreissäge, Stichsäge, Elektrohobel,

7. Diverse Allgemeinwerkzeuggeräte wie Akkuschrauber, Bohrmaschine, Flex, Kompressor

8. Diverse Handgeräte wie, Spalthammer, Axt, Astschere, Sapies, Ratschenkasten, Hammer Schraubenzieher usw.

9. Diverses Zubehör wie Sägeblätter, Sägeketten, Schärfgerät, Bohrer, Schrauberaufsätze, Schrauben, Nägel usw.

10. Diverses Baumaterial wie Latten Bretter usw.

11. Ein Rasentraktor mit Anhänger

12. 2 Hubwägen, einer davon mit Hebefunktion

13. 4 bis 6 Gitterboxen

3. Der Rasentraktor

Unser Rasentraktor ist unter den mitarbeitenden Bewohnern das beliebteste Werkzeug in der Brennholzgruppe. Er dient nicht dem Rasenmähen, denn wir haben das Mähwerk abgebaut und ihn mit einer Anhängerkupplung versehen. Er dient als Zugmaschine für einen kleinen aber stabilen Anhänger, der den Bedürfnissen des Transportes für 1m lange Baumteile angepasst wurde. Der Rasentraktor hat eine Höchstgeschwindigkeit von 5 km/h, sodass man bequem neben ihm herlaufen kann. Alle, der vielen interessierten mitarbeitenden Bewohner, wurden in die Bedienung des Fahrzeuges eingewiesen und beherrschen das Gerät erstaunlich gut. Das Steuern eines motorbetriebenen Fahrzeuges scheint für viele einen Inbegriff von Selbstbestimmung darzustellen. Entsprechend umsichtig bewegen die mitarbeitenden Bewohner den Rasentraktor über das Gelände der Vitos Weil – Lahn und den angrenzenden Wald. Eine Benutzung im öffentlichen Straßenverkehr ist nicht erlaubt. Die mitarbeitenden Bewohner steuern den Traktor unterschiedlich routiniert. Durch die geringe Geschwindigkeit des Gefährtes ist es einem Begleiter immer möglich, neben herlaufend in das Geschehen einzugreifen.

4. Inhaltliches

Das Konzept der Brennholzverarbeitung in der Tagesstätte 2 sieht vor, dass das Angebot unter keinerlei wirtschaftlichen oder Produktionsdruck stehen darf. Mit dem Kooperationspartner, dem Waldbesitzer ist vereinbart, dass die Tagesstätte die Kapazitäten der Produktion bestimmt. Am Ende des Jahres erhalten wir von ihm 20,- € pro gelieferter Gitterbox Brennholz auf Spendenbasis.

Das Angebot erfordert eine detaillierte Arbeitsvorbereitung. Die Arbeitseinheit sollte nachmittags stattfinden und einen Zeitrahmen von 2 ½ Std. inkl. Aufräumen nicht überschreiten. In einem Arbeitstandem von 2 mitarbeitenden Angestellten sollte sich einer davon vormittags mit der Arbeitsvorbereitung befassen. Hier können mitarbeitende Bewohner eine beobachtende oder auch aktive Rolle übernehmen. Sicherheit und Gesundheit stehen im Vordergrund. In der Arbeitsvorbereitung sollte auf rückenschonende

Arbeitsabläufe Wert gelegt werden. mitarbeitende Bewohner sind von der Benutzung von Sägen ausgeschlossen. Die Arbeitsschritte sollten kleinteilig gestaltet werden, sodass sie für alle Beteiligten überschaubar bleiben. Dieses Prinzip und die Beteiligung der mitarbeitenden Bewohner stehen über der Effektivität.

5. Arbeitsschritte

6 Arbeitsschritte in der Brennholzverarbeitung der Tagesstätte 2

Arbeits= schritte	Tätigkeit	Vorbereitung	Teilnehmer	(Lern-) Inhalt	Vorsicht	Material/ Werkzeug	Bemerkungen
1	Sichtung	Termin mit Waldbesitzer/-betreiber	1 MA, bis 2 Bew., Waldbesitzer/-betreiber	nur liegendes Holz, Saison beachten (Motorsäge nur von Dezember bis April)	beim Gehen abseits der Wege	Rasentraktor, Notizblock, Metermaß	
2	Ernten: Holz in Meterstücken zum Lagerplatz an der Tagesstätte transportieren, evtl. Zwischenlager anlegen.	scharfe Säge, Akkus geladen, Benzin und Öl in Motorsäge und Traktor, Luft in Reifen von Anhänger und Traktor?	1-2 MA, bis 4 Bewohner	liegende Bäume und Äste unter/auf denen sich Biotope gebildet haben lassen wir im Wald. Verschiedene Holzsorten. Wie lange ist ein Meter?	Sägen mit den Kettensägen nur MA mit entsprechender Schutzkleidung. Bew. brauchen festes Schuhwerk und witterungsgerechte Kleidung. Holzstücke nicht zu schwer,	Rasentraktor, Anhänger, Kettensägen, Sapies, Akkus,	Holz nicht zu dick, Werkzeuge nach dem Arbeitseinsatz reinigen und gebrauchsfertig machen, evtl. auch Ketten schärfen. Der Arbeitseinsatz dauert nicht länger als 2 Akkuladungen oder eine Benzinfüllung für die Kettensägen.

Arbeits=schritte	Tätigkeit	Vorbereitung	Teilnehmer	(Lern-) Inhalt	Vorsicht	Material/ Werkzeug	Bemerkungen
3	Vorbereitung zur Verarbeitung	Lagerkapazitäten in der Werkstatt sicherstellen (Paletten mit Seitenstützen in der Nähe des Spalters).	1 MA, 4 - 5 Bew.	Teamarbeit. Idealerweise: 1 Bew. lädt Anhänger, 1 Bew. fährt, 1 Bew. lädt ab, 1 Bew. nimmt in Werkstatt an, 1 Bew. setzt.	Verrutschen der Stämme beim Laden. Anhänger nicht überladen, Rückengerechtes Arbeiten	Rasentraktor, Anhänger.	möglichst Hohe Transporthilfen auf Rädern verwenden (Materialwagen) Unbedingt anschließend Werkstatt, Wege und Anhänger reinigen
4	Spalten	Lagerkapazitäten in der Werkstatt sicherstellen (Paletten mit Seitenstützen in der Nähe der Wippkreissäge).	1 MA, bis 3 Bew.	Teamarbeit. Idealerweise: 1 Bew. setzt auf Spalter, 1 Bew. spaltet, 1 Bew. nimmt ab und setzt auf Palette. Was macht das Holz beim spalten? Wie unterscheiden sich die Holzarten, wie frisches und trockenes Holz?	Holz fällt auf die Füße (Sicherheitsschuhe), Splitter dringen in die Hände ein (Handschuhe benutzen). Holz splittert (Schutzbrille aufsetzen)	Spalter, Transportwagen	Unbedingt anschließend Werkstatt fegen. Abfallstücke und Insekten in einem Behältnis sammeln und zurück in den Wald fahren.

Arbeits= schritte	Tätigkeit	Vorbereitung	Teilnehmer	(Lern-) Inhalt	Vorsicht	Material/ Werkzeug	Bemerkungen
5	Sägen. Stücklänge zwischen 30 und 50 cm. Abfallstücke in separate Kiste für Eigenbedarf. Volle Gitterboxen nach draußen.	Gitterboxen vorbereiten (Die aus Holz evtl. reparieren). Stellplatz für Gitterboxen im Vorraum der Werkstatt.	1 MA, 2-3 Bew.	Endprodukt herstellen. Längen abschätzen. Für den "Verkauf" vorbereiten. Idealerweise: 1 Bew reicht an, MA sägt, 1 Bew. nimmt ab und legt in Gitterbox	Holz fällt auf die Füße (Sicherheitsschuhe), Splitter dringen in die Hände ein (Handschuhe benutzen). Holz splittert (Schutzbrille aufsetzen) Laute Maschinen (Gehörschutz benutzen) Staub (Gesichtsmaske benutzen)	Wippkreissäge, Absauganlage, Transportwagen	Kiste hinter die Wippkreissäge zum Auffangen des Sägemehls. Offene Absauganlage zum Absaugen des Feinstaubs. Unbedingt anschließend Werkstatt fegen und Sägemehl aufsaugen oder aufkehren. Auffangsack der Absauganlage überprüfen, evtl. leeren. Sägemehl zurück in den Wald.
6	Abtransport	Termin mit Waldbesitzer/-betreiber	1 MA, 1-2 Bew, Waldbesitzer/-betreiber	Das haben wir geschafft, Kundenzufrieden= heit	Vorsicht beim Benutzen des Hubwagens	Hubwagen	Evtl. Hilfe beim Ausladen anbieten, unter den bekannten Sicherheitsaspek= ten. Abtransport wenn min. 2 Gitterboxen voll.

6. Erfahrungen

Das Angebot ist bei den mitarbeitenden Bewohnern äußerst beliebt. Dennoch muss die Produktion überschaubar bleiben und man sollte deswegen die Lagerkapazitäten eingrenzen. Auch stärker beeinträchtigte Klienten können mittun. Auch aus dem Rollstuhl lassen sich Holzstücke anreichen oder kleinere Äste sammeln. Die Tätigkeiten sollten wechseln. Es sollte nicht immer nur ein oder der routinierteste mitarbeitende Bewohner den Rasentraktor fahren. Die mitarbeitenden Angestellten sollten Vertrauen in die mitarbeitenden Bewohner haben. Eigenes ästhetisches Empfinden oder Qualitätsansprüche müssen zurücktreten. Die mitarbeitenden Bewohner freuen sich, wenn die Brennholzverarbeitung angeboten wird. Deswegen sollte das Angebot dann nicht unbedingt am Wetter oder an Personalengpässen scheitern.

Die selbst gefertigten Gitterboxen aus Dachlatten erweisen sich als wenig belastbar. Besser erscheinen Gitterboxen aus Stahl oder ehemalige Wäschewagen.

Mitarbeitende Angestellte, die verantwortlich das Angebot begleiten sollten im Besitz eines Kettensägescheins sein. Die Maßnahme sollte vom Arbeitgeber bezahlt, Mitarbeitende dafür freigestellt sein. Sie sollten Interesse und Begeisterung für diese Arbeit haben und sich etwas handwerkliches Geschick erarbeiten oder mitbringen.

Juni 2020

Stephan Laux

Zimmermann, Heilerziehungspfleger

Teamleitung Tagesstätte 2

Vitos Teilhabe, Region Weilmünster